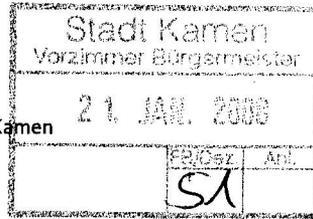


CDU-Fraktion Kamen · Postfach 1580 · 59172 Kamen

Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1

59174 Kamen



CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Kamen
Rathausplatz 1 · 59174 Kamen

Telefon: + 0 23 07 / 148-5200
Telefax: + 0 23 07 / 148-5250

Internet: www.stadt-kamen.de
Email: cdu.kamen@cityweb.de

Geschäftszeiten:
8.30 – 12.30 Uhr

Kamen, 19. Januar 2008

Mittagessen in Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Hupe,

wir bitten, für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29. Januar 2008 den Tagesordnungspunkt

Mittagessen in Kindertageseinrichtungen

vorzusehen, zu beraten und entscheiden zu lassen.

Beschlußvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Kindertageseinrichtungen in Kamen den Anteil der Kinder zu ermitteln, die, aufgrund der finanziellen Situation ihrer Eltern, nicht an dem Angebot eines gemeinsamen Mittagessen teilnehmen können. Das Ergebnis wird in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses mit dem Ziel eingetragen, diesen Kindern – genauso wie Kindern im Offenen Ganztags – die Teilnahme an einem ausgewogenen Mittagessen zu ermöglichen.

Begründung

Im Rahmen der Umsetzung der Offenen Ganztagsgrundschule in Kamen wurde sehr schnell deutlich, daß etliche Eltern den zusätzlichen Beitrag von EUR 50,00 für das Mittagessen ihrer Kinder nicht in vollem Maße aufbringen konnten. Nachdem sich auf privater Ebene durch Kamener Bürgerinnen ein Förderverein „Aktion Förderma(h)“ gegründet hat, gelang es, zahlreichen Kindern die Teilnahme am Mittagessen zu ermöglichen.

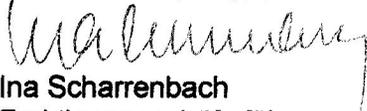
Im vergangenen Jahr hat die Landesregierung NRW die Aktion „Kein Kind ohne Mahlzeit“ in das Leben gerufen und mit TEUR 10.000 aus einem neu gegründeten Landesfonds ausgestattet. Hierdurch sollen insbesondere die Kommunen in dem Kampf gegen Kinderarmut unterstützt werden; die Initiative der Landesregierung erfolgte ohne eigene Zuständigkeit.

Wie wir aus vielen Gesprächen mit Mitarbeiterinnen aus Kindertageseinrichtungen wissen, setzt die Nichtteilnahme am Mittagessen nicht erst mit dem Besuch der Offenen Ganztagsgrundschule ein. Bereits in den Kindertageseinrichtungen gibt es zahlreiche Kinder, die ebenfalls nicht an dem gemeinsamen Essen teilnehmen können. Daher benötigt der

Fachausschuss, um Lösungen entwickeln zu können, die Anzahl der betroffenen Kinder in Kindertageseinrichtungen. Aus Sicht der CDU-Fraktion sollte es mittelfristig gelingen, die Versorgung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Offenem Ganztage und in weiterführenden Schulen auf eine gesicherte finanzielle Basis zu stellen. An dieser Stelle erinnern wir noch einmal an den offenen Antrag der CDU-Fraktion vom 7. März 2005 zu dem Thema „Mittagessen an Schulstandorten“, in dem die Verwaltung auch eine soziale Staffelung der Preise prüfen sollte.

Mit der Bitte um positive Beschlussfassung verbleiben wir

mit freundlichem Gruß



Ina Scharrenbach
Fraktionsgeschäftsführung